

## 33 Prozent reichen für Netzausbau

**Breitband** Der Deutschen Glasfaser reichen nun ein Drittel aller Mössinger Anschlüsse für den Netzausbau.

**Mössingen.** Die Firma Deutsche Glasfaser (DG) wird der Stadt Mössingen ein Glasfasernetz spendieren, auch wenn nur ein Drittel aller Mössinger Haushalte einen breitbandigen Internet-Anschluss auf Glasfaser-Basis bestellen. Bislang hatte das Unternehmen eine Bauzusage ab einer Nachfrage von 40 Prozent aller Haushalte gegeben.

Der Telekommunikationsanbieter habe nach zehn Jahren Wachstum eine Größe erreicht, die es ihm erlaubten, mit noch höherer Effizienz privatwirtschaftlich zu bauen, heißt es in einer Erklärung aus der Unternehmenszentrale in Borken (Nordrhein-Westfalen).

### Firma verlegt Glas effizienter

„Wir haben mittlerweile mehr als 1,1 Million FTTH-Anschlüsse verlegt und uns vom Pionier zum klaren Marktführer beim Glasfaserausbau auf dem Land vorgearbeitet“, sagt Boris Schulz, Projektleiter Deutsche Glasfaser, der auch für Mössingen (und Ofterdingen) zuständig ist. FTTH steht dabei für eine Glasfaser-Leitung bis direkt ins Haus (fiber to the home).

Bisher sollten bis zum Stichtag am 29. Januar 40 Prozent aller Mössinger Haushalte eine vertragliche Zusage machen, sich für mindestens zwei Jahre an die DG zu binden. In den Teilorten ist die Quote bislang recht hoch, in der Kernstadt eher nicht. Zum 12. Januar lag die Quote für ganz Mössingen laut Homepage der Stadtverwaltung erst bei 24 Prozent. bei

## Gottesdienst mit Maria 2.0

**Mössingen.** Die Maria 2.0-Gruppe der katholischen Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesau lädt alle interessierten Frauen und Männer am Sonntag, 23. Januar, um 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Marienkirche in Mössingen ein. Der Gottesdienst wird musikalisch von der Trommelgruppe „Allerhand“ gestaltet und hat das Thema „Visionen – wie wäre es, wenn...?“ Im Mittelpunkt stehen visionäre Impulse und Denkanstöße mit Möglichkeiten der Veränderung hin zu einer geschwisterlichen Kirche – wie es auch das neue Jahresmotto der Seelsorgeeinheit formuliert: „Mutig aufbrechen – Zukunft gestalten“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber während des Gottesdienstes muss eine FFP2-Maske getragen werden.



Ein zentraler Bestandteil der Obstwerkstatt ist es, Kindern das Thema Streuobstwiesen nahe zu bringen.

Bild: Sabine Mall-Eder

# Werkeln im Apfelparadies

**Steuobst** Das neue Kursprogramm der Mössinger Obstwerkstatt ist da. Obwohl es das Angebot schon seit 2019 gibt, ist es noch vergleichsweise unbekannt. Von Jutta Garber

Was haben Bienenwachstücher, Brotaufstriche, Ostergestecke, Futterglocken, Kräuterführungen, Wolle und Seife gemeinsam? Die Antwort: Zu all diesen Themenbereichen gibt es in der Obstwerkstatt des Mössinger Streuobst-Infozentrums Kurse. Seit 2019 gibt es im Streuobst-Infozentrum ganzjährig ein Programm, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet. Pandemiebedingt schaffte es bislang allerdings nur ein kleiner Teil der angebotenen Kurse in die Umsetzung. Es mangelte an Anmeldungen, obwohl sich alle Veranstaltungen stets an die jeweils aktuellen Coronaregeln hielten.

„Durch die Pandemie ist eine gewisse Trägheit bei den Menschen entstanden, die nun überwunden werden muss“, sagt Daniela Häberle von der Obstwerkstatt. „Wir hoffen, dass unsere aktuellen Angebote dazu beitragen, die Menschen zu locken, sich mit dem spannenden Thema Streuobst zu beschäftigen.“ Die Streuobstpädagogin ist Kursleiterin und bietet gemeinsam mit derzeit drei Kolleginnen verschiedene Kurse für drinnen und draußen an. Neben Veranstaltungen wie Kochen und Basteln in der Obstwerkstatt gibt es auch wieder vermehrt Angebote draußen auf den Mössinger Streuobstwiesen.

Auch das neu erschienene Programm bis Juli 2022 will dem gerecht werden. Interessierte können die Kurse rund ums Thema Streuobstwiese ab sofort buchen.

„Wir sind noch im Aufbau und sind daher auch noch nach vielen Seiten offen.“

Sabine Mall-Eder, Obstwerkstatt

Die gedruckte 40-seitige Broschüre liegt bei den öffentlichen Einrichtungen in Mössingen und den umliegenden Gemeinden aus, kann aber auch über die Geschäftsstelle des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies bestellt werden (siehe Infobox).

Auch wer sich im Internet über das Programm informieren will, findet eine große Auswahl an Vorschlägen – passend zur jeweiligen Jahreszeit. Die Palette reicht von der Faschingsküche über das Basteln mit Naturmaterialien, der Seifenherstellung bis hin zur Kräuterführung und dem Streuobstwiesenbaden. Es soll darum gehen, spielerisch neues Wissen zu erlangen und bereits vorhandene Fertigkeiten zu erweitern.

Das zu vermitteln gehört zu den Aufgaben von Sabine Mall-

Eder. Sie betreut als freiberufliche Mitarbeiterin des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies die Obstwerkstatt und fungiert als Ansprechpartnerin vor Ort. „Das ist eine tolle Einrichtung, aber leider noch nicht so bekannt, wie es wünschenswert wäre. Wir sind noch im Aufbau und sind daher auch noch nach vielen Seiten offen.“

Die Grüngemeinschaft der Inklusionsfirma AiS (Arbeit in Selbsthilfe) ist rund ums Jahr bei der Streuobst-Pflege im Einsatz und beliefert auch die Obstwerkstatt mit ei-

nem Teil der Apfelernte zu günstigen Konditionen. Dort wird dann gemeinsam mit Kindern im Herbst Saft gepresst und Dörrobst hergestellt. Zu den Akteuren des Programms gehören etwa auch der Nabu und das Netzwerk Streuobst. Alle diese Akteure wollen gemeinsam die Wichtigkeit der Streuobstwiesen in den Vordergrund stellen, wie Mall-Eder betont: „Die historische Bedeutung und der ökologische Wert dieses heimischen landschaftsprägenden Kulturguts kann nicht hoch genug geschätzt werden.“

### Online und als Druckversion

**Das diesjährige Kursprogramm** von Januar bis Juli der Obstwerkstatt findet sich als PDF unter <https://www.streuobstparadies.de/Streuobst-Infozentrum>. Die Druckversion der umfangreichen Broschüre können Interessierte in der Geschäftsstelle des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies in Bad Urach bestellen. Das geht telefonisch unter der Nummer 07125/30 93 26 3.

**Die Kontaktdaten** der verschiedenen Referenten für die Anmeldung und für Rückfragen sind beim jeweiligen Kursangebot vermerkt. Ansprechpartnerin vor Ort für alle Belange rund um die Obstwerkstatt ist Sabine Mall-Eder. Sie ist erreichbar unter [obstwerkstatt@streuobstparadies.de](mailto:obstwerkstatt@streuobstparadies.de) oder telefonisch unter 074 73 / 95 94 95.

**Die Obstwerkstatt** ist dem Streuobst-Infozentrum vom Schwäbischen Streuobstparadies angegliedert und befindet sich im Mössinger Pausa-Quartier. Nachdem die Obstwerkstatt im Jahr 2019 an den Start gegangen war, waren für 2020 bereits 31 Veranstaltungen geplant. Nachdem die Pandemie einen Großteil davon ausgebremst hatte, war das Angebot für das Jahr 2021 noch eingeschränkter. Nun will die Obstwerkstatt wieder durchstarten.

## Dorfstraßenfest für Juli geplant

**Mit Hygiene-Konzept** Die Gemeinde Bodelshausen will an der Planung fürs Dorfstraßenfest im Sommer festhalten.

**Bodelshausen.** Im vergangenen Sommer fiel das Dorfstraßenfest in Bodelshausen auf den letzten Drücker aus – die Planung unter Corona-Umständen war damals zwar schon fortgeschritten, aber dann doch zu heikel. In diesem Jahr will die Gemeinde einen neuen Versuch wagen: Wenn alles klappt, fällt die Feier auf das Wochenende vom 23. und 24. Juli.

### Nur, wenn Vereine mitmachen

Ursprünglich stand auch der September im Raum, da im Juli der Bodelshäuser Radfahrverein seinen 100. Geburtstag feiern will und sich die beiden Feste nicht in die Quere kommen sollen. Offenbar ist nun aber beides im Juli planerisch möglich, wie Bürgermeister Uwe Ganzenmüller mitteilt. Allerdings coronatechnisch nach wie vor nur unter Vorbehalt, wie der Rathauschef klarstellt: „Mal schauen, was kommt.“

Deshalb hat sich die Gemeinde überlegt, wie das Dorfstraßenfest auf Basis der derzeitigen Bestimmungen aussehen könnte: Mit Hygienekonzept, Zutrittsregelung, Datenerhebung und Teststation auf dem Festgelände wäre die Feier, Stand jetzt, möglich. Ein Arbeitskreis soll sich der weiteren Planung widmen. Erst einmal sollen aber die Bodelshäuser Vereine rückmelden, ob sie überhaupt dabei wären. Bis Ende Januar läuft die Abfrage noch, die Tendenz gehe aber jetzt schon zum Dorfstraßenfest, so Ganzenmüller. sja

### Notizen

**Kein Waldumgang Bodelshausen.** Die Gemeindeverwaltung Bodelshausen hat den diesjährigen Waldumgang abgesagt. Es gebe momentan keine „brennenden Themen“, die den gemeinsamen Waldumgang unbedingt erforderlich machen, so die Begründung.

**Kein Schnullertreff Bodelshausen.** Der Schnullertreff des Kinderhauses Birkenweg fällt weiterhin aus: „Leider sehen wir uns aufgrund der pandemischen Lage gezwungen, den Schnullertreff erneut auszusetzen“, teilt das Organisationsteam mit.

**Über Schule informieren Mössingen.** Das Quenstedt-Gymnasium lädt am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr zum digitalen Infoabend. Am 9. Februar soll es einen Schnuppernachmittag geben. Die Links zu den Veranstaltungen gibt es auf der Homepage.



Die Werksfeuerwehr bei der CHT besteht in jeder Schicht aus mindestens 8 der zusammen 42 Feuerwehrfrauen und -männer. Bild: CHT

# Bald dürfen sie mit Blaulicht ins Werk

**Löschen** CHT bekam in Dußlingen als erster Betrieb im Kreis eine Werkfeuerwehr.

**Dußlingen.** Seit diesem Jahr hat die Tübinger CHT in ihrem Werk Dußlingen, immerhin dem größten Produktionsstandort der CHT Gruppe, eine eigene anerkannte Werkfeuerwehr. Die Firma ist damit die einzige im Landkreis Tübingen. Die Firma Bosch auf den Härten zählt zu Reutlingen.

Der behördlichen Anerkennung durch das Landratsamt Tübingen ging eine Planungsphase von rund einhalb Jahren voraus. Zentral dafür war genug Feuerwehrangehörigen aus der Stammebelegschaft des Werkes zu finden. Das Dußlinger Werk der CHT unterliegt mit seinen Spezialchemikalien den erweiterten Pflichten der Störfallverordnung und somit einer strengen Aufsichtspflicht der Behörden.

Um auch zukünftig den gesetzlich geforderten Anspruch auch beim Brandschutz am Standort gewährleisten zu können, formte die Firma aus der bereits seit 1986 bestehenden Brandschutzgruppe nun eine anerkannte Werkfeuerwehr mit aktuell 42 Einsatzkräften.

### Blaulicht erlaubt

Die Angehörigen der Werkfeuerwehr sind mit Ausnahme des Kommandanten rein nebenberufliche Einsatzkräfte, vergleichbar wie die Kräfte einer freiwilligen Feuerwehr. Für die Schlagkräftigkeit sorgen in jeder Schicht mindestens 8 der insgesamt 42 Feuerwehrfrauen und -männer, die während der Betriebszeiten in drei Schichten auf dem Werksge-

lände sind und so eine sofortige Einsatzbereitschaft herstellen und kürzeste Eingreifzeiten sicherstellen können.

Die Verantwortlichen der Werkfeuerwehr stellen an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr einen Einsatzleiter durch Rufbereitschaft sicher, der innerhalb von 20 Minuten das Werk erreichen muss. Bei dringlichen Einsätzen darf er auch mit Blaulicht und Martinshorn zum Werk fahren.

Für die Gefahrenabwehr steht den Rettungskräften ein Löschfahrzeug sowie ein Gerätewagen für die spezielle Gefahrenbekämpfung des Betriebs zur Verfügung. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr ein Löschroboter LUF 60 sowie ein Feuerwehranhänger

mit verschiedenen Rollcontainern gekauft.

### Das Feuerwehrhaus ist im Bau

Die Werkfeuerwehr wird noch Mitte des Jahres ihr gerade gebautes Feuerwehrhaus am nördlichen Rand des Werkes beziehen. Neben einem Schulungsraum, Umkleieräumen, Sanitärräumen, Werkstatt- und Lagerbereichen werden dort auch die Fahrzeuge untergebracht werden.

Diese besseren technischen Möglichkeiten, die strafferen Organisation, aber vor allem mit der freiwilligen Teilnahme am Feuerwehrdienst sichert das Team der Werksfeuerwehr die Zukunft des Produktionsstandortes, heißt es in der Presseerklärung des Unternehmens. ST